

Insecten oval; am Seitenrande sieht man derbe, kantige, schneeweisse Flocken. Am Rücken der Segmente zeigen sich paarige Drüsen, welche runde, kreideartige Fäden absondern, die von den vorderen Segmenten an immer kürzer werden.

Die noch nicht genau untersuchten Nymphen tragen einen bläulich-weissen, langfädigen, zarten Pelz.

Die zierlichen, geflügelten Insekten haben einen schwarzgestirnten Kopf, braunen Halsring, schwarzen Thorax und braunen Hinterleib mit sehr zarten Wollfäden an den Seiten. Extremitäten und Fühler sind dunkelgrau. Die Fühler haben sechs undeutlich geringelte, kurzbehaarte Glieder, deren drittes doppelt so lang als das gleich lange vierte und fünfte ist. Die glashellen Vorderflügel haben die Aderung der Gattung *Pemphigus*. Die Hinterflügel dagegen zeichnen sich besonders durch zwei parallel laufende Unterrand-Adern aus. — Die geflügelten Individuen erzeugen wie die flügellosen lebendige Junge. In einem Weibchen habe ich deren fünf in verschiedenen Entwicklungs-Stadien gefunden. Ob geschlechtliche Thiere vorkommen, wird die weitere Beobachtung zeigen.

Landwirthschaftliche Centralsschule Weihenstephan bei Freising in Ober-Bayern, 12. November 1873.

Dr. Georg Holzner.

## Saturnia Cecropia.

Aus Amerika überschickte Puppen von *Saturnia Cecropia* gaben mir im letzten Sommer Gelegenheit, die Raupe aus dem Ei zu erziehen. Die mehr als 400 Eier, welche 2 Weibchen gelegt hatten, gaben nur etwa 70 Raupen. Dieselben waren im Juli während meiner Abwesenheit mit Blättern saurer Kirschen gefüttert und verschmähten später die ihnen von mir gebotene fettere Nahrung von Pflaumen und Pflirsich. Der grössere Theil von ihnen blieb im Wachsthum sehr zurück, obgleich ihre Wohnung luftig und in einem von der Sonne erwärmten Raume günstig genug schien. Nur wenige gelangten zu einer Länge von 9—10 Centimeter und zur Verpuppung. Die Gespinnste sind nicht röthlich braun, wie die aus Nordamerika, sondern weiss und bei weitem kleiner

als jene, vielleicht in Folge der minder saftigen Nahrung. Die Raupe ist denen von Carpini und Pyri sehr ähnlich, jedoch etwas schlanker als die des Weibehens von Carpini. Anfangs schwarz, werden sie nach der ersten Häutung grün mit bläulichem Anflug, an den letzten Gelenken mit starkem Uebergange zum Weissen. In jeder Seite stehen 2 Reihen blauer Dornspitzen, auf dem Rücken 2 Reihen gelbe etwas stärkere. Von diesen letzteren sind die in der Nähe des Afters blau, die 2—3 zunächst dem Kopfe dicker und rothgelb gekörnt.

Osterode am Harz.

Director Blauel.

---

## Intelligenz.

---

Der Unterzeichnete, mit der Herausgabe der bei Bauer & Raspe in Nürnberg erscheinenden: „Abbildung und Beschreibung europäischer Schmetterlings-Raupen von S. v. Praun,“ beschäftigt, bittet die Herren Microlepidopterologen, ihn mit kurzen, noch nicht publicirten Raupen-Beschreibungen zu unterstützen, da für die Micros noch kein ähnliches existirt, wie für die Macros das des Herrn Wilde. Diese Abtheilung wird auch für sich abgegeben und wird 6 Tafeln Abbildungen enthalten. Näheres siehe im Prospect in Heft I., das bereits erschienen ist.

Dr. E. Hofmann,  
Assistent am K. Natural.-Kabinet in Stuttgart.

---

Ich wünsche, eine möglichst vollständige Sammlung der Staphyliniden von Nord- und Mittel-Europa zu kaufen; auch erbiere ich mich, Russische Insekten aus dem Gouvernement Jaroslawl gegen europäische Käfer zu tauschen. — Anerbietungen bitte ich mir unter folgender Adresse zukommen zu lassen: H. N. Kokuyen, Buchhändler. Jaroslawl, Russland.  
N. Kokuyen.

---